

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/0480/2006

Auskunft erteilt:

Herr Scholz

Ruf:

492 20 43

E-Mail:

ScholzT@stadt-muenster.de

Datum:

06.06.2006

Betrifft

Jahresabschluss 2005 der Westfälisches Pferdmuseum Münster gGmbH (WPM)

Beratungsfolge

14.06.2006 Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht der Geschäftsführung der WPM (**Anlagen 1 – 3**) für das Geschäftsjahr 2005 werden zur Kenntnis genommen.
2. Weiter wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jahresabschluss 2005 der WPM durch den beauftragten Wirtschaftsprüfer am 02.06.2006 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.
3. Die Stadt Münster ermächtigt ihren Vertreter in der Gesellschafterversammlung der WPM für das Geschäftsjahr 2005 folgende Entscheidungen zu treffen:

- a) Der von der Geschäftsführung aufgestellte Jahresabschluss der WPM für das Geschäftsjahr 2005, abschließend

in der Bilanz bei Aktiva und Passiva mit 4.691.026,49 €

sowie einem in der Gewinn- und Verlustrechnung
ausgewiesenen Jahresüberschuss von 53.254,48 €

wird festgestellt.

- b) Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung erteilt.
- c) Der Jahresüberschuss in Höhe von 53.254,48 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- d) Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Clauß, Dr. Paal und Partner in Münster bestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.

Begründung:

Die Stadt Münster ist mit 1 % (500 €) am Stammkapital der WPM beteiligt. Nach Ziffer 13.2 des Gesellschaftsvertrages der WPM fällt die Beschlussfassung über den Jahresabschluss und den Lagebericht in den Entscheidungsbereich der Gesellschafterversammlung, die gem. Ziffer 13.1 des Gesellschaftsvertrages auch den Abschlussprüfer bestimmt.

Kurzanalyse des Jahresabschlusses 2005 der WPM

Mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 53 T€ konnte die WPM ihr Vorjahresergebnis (Jahresfehlbetrag von 30 T€) klar verbessern. Erfreulicherweise war die Gesellschaft dadurch in der Lage, den in der Vorjahresbilanz ausgewiesenen „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ (7 T€) vollständig abzubauen. Die Bilanz zum 31.12.2005 weist nunmehr wieder ein positives Eigenkapital von 46 T€ aus.

Die von der WPM im abgelaufenen Geschäftsjahr erzielten Umsatzerlöse beliefen sich auf 737 T€. Diese setzen sich aus (anteiligen) Eintrittsgeldern (633 T€), Einnahmen aus dem Museumsshop und der Cafeteria (98 T€) sowie Nutzungs- und Führungsentgelten (6 T€) zusammen. Darüber hinaus konnte das Spendenaufkommen (51 T€) im Vorjahresvergleich (33 T€) gesteigert werden. Der Personalaufwand blieb mit 192 T€ konstant. Der deutliche Anstieg der „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ (plus 92 T€ bzw. 41,8 % auf 312 T€) resultiert hauptsächlich aus Reparatur- und Instandhaltungskosten, insbesondere für die Beseitigung eines Schadens am Museumsboden sowie die Reparatur der Lüftungsanlage.

Ausblick auf die zukünftige Entwicklung

Zur künftigen Entwicklung und deren Risiken führt die Geschäftsführung im Kern aus, dass für die nächsten Geschäftsjahre – in Abhängigkeit von den Besucherzahlen und vom Spendenaufkommen – leicht positive Jahresergebnisse erwartet werden. Daneben weist die Geschäftsführung ausdrücklich darauf hin, dass die Finanzverwaltung zum Ausgleich der (möglicherweise gemeinnützigkeitsschädlichen) Anlaufverluste der Jahre 2002 und 2003 des steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes „Museumsshop/Cafeteria“ eine Frist bis zum 31.12.2006 gesetzt hat.

In Vertretung

gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin